

Religionen, Dialog und Wissenschaft

Neue Gewichtungen und innovative Ansätze aus unterschiedlichen Fachperspektiven

26. Oktober 2015/16. November 2015/11. Januar 2016 / 18. Januar 2016, Universität Hamburg,
Kooperationsveranstaltung des Numata Zentrum für Buddhismuskunde der Universität Hamburg
mit der Akademie der Weltreligionen und dem Tibetischen Zentrum Hamburg



Bild: Boltz

Seit gut zehn Jahren haben wir es mit tiefgreifenden Veränderungsprozessen zu tun. Neben einer fortschreitenden Säkularisierung gibt es ein Erstarren von Religion und religiösen Diskursen, vor allem im Blick auf das Judentum, den Islam, den Buddhismus und das Alevitentum, aber auch hinsichtlich neuer Ansätze im Christentum. Einer der Gründe für diese Veränderungen liegt in der durch Migration zunehmenden Präsenz von Religionen in unserer Gesellschaft, ein anderer liegt darin, dass sich Religionen zunehmend von der gesellschaftlichen Pluralisierung herausgefordert sehen und sich der Frage stellen müssen, wie sie andere Religionen und deren Mitglieder wahrnehmen.

Dieser Frage geht die Ringvorlesung ebenso nach wie den damit verbundenen Veränderungen im wissenschaftlichen Bereich. Hier ist ein verstärktes Interesse ganz unterschiedlicher akademischer Disziplinen für das Themenfeld von Religionen und Dialog festzustellen. Diese Vielfalt wird in der Ringvorlesung aufgenommen. Neue Forschungsergebnisse werden präsentiert und auf den Prüfstand gestellt.

Die Ringvorlesung wird von der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg in Kooperation mit dem NumataZentrum für Buddhismuskunde der Universität Hamburg organisiert. Bei den Vorträgen zum Buddhismus wird zudem mit dem Tibetischen Zentrum Hamburg e. V. kooperiert.

Koordination: Dr. Carola Roloff / Prof. Dr. Wolfram Weiße (beide Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg), Prof. Dr. Michael Zimmermann (Numata Zentrum für Buddhismuskunde, Universität Hamburg), Tibetisches Zentrum Hamburg e. V.

VORTRÄGE:

26. Oktober 2015

Buddhismus in modernen Kontexten. Zum Verhältnis von „Religion“ und „Wissenschaft“ aus religionswissenschaftlicher Sicht – Jun.-Prof. Adrian Hermann (Institut für Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften, Universität Hamburg), 18–20 Uhr, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal C.

16. November 2015

Gender als Prüfstein für einen zeitgenössischen Buddhismus. Neue wissenschaftliche Ansätze aus der Perspektive buddhistischer Theologie – Dr. Carola Roloff (Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg), 18–20 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, ESA Ost, Raum 221.

11. Januar 2016

The Transmission of Buddhism to the West: Fidelity to Tradition versus Syncretism and Secularism – Prof. Dr. Jay Garfield, (Doris Silbert Professor in the Humanities and Professor of Philosophy, Smith College, Northampton, USA und Forum-Humanum-Gastprofessor, Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg), 18–20 Uhr, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal C.

18. Januar 2016

Ästhetik des Wissens. Interkulturelle Modelle von Religion und Wissenschaft im Dialog mit buddhistischer Anthropologie – Prof. Dr. Michael von Brück (Lehrstuhl für Religionswissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München), 18–20 Uhr, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal C.

Der Eintritt ist für alle Vorträge frei. Weitere Informationen unter www.buddhismuskunde.uni-hamburg.de